

# Einladung zur 14. Homolandwoche vom 13.9. bis 20.9.

## Was ist die Homolandwoche eigentlich?

Für die noch Uneingeweihten, aber Wißberierigen unter uns, sei hier noch auf die Schnelle vermerkt, daß die Homolandwoche ein lockerer Zusammenhang ist, der sich jährlich zweimal trifft, und

das vorzugsweise im Vorfrühling und im Spätsommer. Die Möglichkeiten der Homolandwoche sind ebenso vielfältig wie ihre TeilnehmerInnen. Jede mag dort ihr Wirkungsfeld entdecken und entfalten und damit die anderen verführen.

Die einen kommen, um gewichtige Diskussionen zu führen, um sich politisch zu organisieren oder um Croquet zu spielen und auf die Olympiade zu trainieren, die anderen erscheinen eher, um sich und andere besser kennenzulernen, um Liebe und Leid zu finden, der Ödnis der Provinz oder dem Trübsinn der Metropolen zu entkommen oder um Kochrezepte zu tauschen. Alle aber möchten gerne, daß sich diese

Gesellschaft ändert, weil sie, so wie sie ist, für sehr ungeschön halten. Deshalb mag es unter uns einige geben, die sich als links, als autonom, als radikal oder als links-radikal bezeichnen, und alle sind an der heterosexuellen Ordnung der Dinge oder an der der Geschlechter oder auch an beidem nicht glücklich geworden. Die meisten bezeichnen sich deshalb auch

als schwul, einige als bi, queer oder noch wie anders. Alle, die mit uns und unseren Themen etwas anfangen könne, sollen uns aber gerne mit ihrer Gegenwart erfreuen. Das Patriarchat sollte uns deshalb schon ein Dorn im Auge sein. Was das im einzelnen bedeutet, darüber werden aber

zuweilen heftige Diskussionen geführt, und das geht für viele bis tief ins Mark. So weit, daß es die Grundlage einer möglichen Gemeinschaft auf Homoland gefährdet. Wohin's führt, ist uns allen - leider - noch unklar.

Wir mögen und sollen uns aber auch erholen. Zweifelsohne

wird es wieder die Möglichkeit zu körperlicher Ertüchtigung beim Croquet geben, daneben auch Bademöglichkeiten und manch nette Soirée bei geistigen Getränken und geistvoller Konversation. Die Homolandwoche spricht - in Ermangelung fundierter

Sprachkenntnisse - deutsch, ist aber zum

Glück international. Wir erwarten Gäste aus dem Königinnenreich der Niederlande, der Schweiz, der brd (alt & neu), Frankreich...

Als warmherzige Empfehlung und Bitte jedoch vorab an alle: Seid von Anfang an mit von der Partie! Es ist schwierig, unseren Hirnwindungen noch zu folgen, wenn eine zu spät zu uns stößt. Andererseits wäre eine vorzeitige

Abreise für uns alle sehr schmerzlich. Denkt doch auch an die gruppendynamischen Prozesse, die dort in geballter Form ihren Lauf nehmen, die Pfeile der Liebesgöttin und das Walten der Wahrheit! Um das Ganze in fürsorglichem Griff zu halten, wären wir Euch

**Anmut sparet nicht noch Mühe! (Berta Brecht)**  
**Das selbsternannte Festkomitee und die Planungskommission zur Durchführung der Revolution hier und jetzt im allgemeinen wie im besonderen sowie die Gesellschaft zum Erhalt und zur Förderung des Tuntentums auf einem gehobenen Niveau geben sich hiermit die Ehre, alle Interessierten zur Fortsetzung, Durchführung und Verbesserung der 14. Homolandwoche in Meuchefitz vom 13.9. bis zum 20.9.'98 aufzurufen.**



dankbar, wenn Ihr uns rechtzeitig von Eurem ach so ersehnten Kommen wissen liebet.

Für die ganz anders Befähigten unter uns würden wir uns selbstverständlich gerne bemühen, die nötigen Vorkehrungen zu schaffen.

alleine Kochen, das muß nicht sein  
großes Rezeptetauschen in Homoland



**„Savoir vivre & High Life“**

Spiele für drinnen und draußen, Körper, Geist und Seele (Croquet, Bälle, Risiko, Tunte-ärrgere-Dich-nicht, Kreml, SiedlerInnen, Schach, Doko, Skat (pfui, nicht das, was Ihr denkt.. aber eigentlich, warum nicht?))

Musik – von der Tonträgerin (Gay-Classics, Maria Callas, NVA-Märsche, Klassik für Millionen, Milva, Vicki Leandros, Punk, Oil, (Nicht, daß Ihr glaubt, mir würde das alles gefallen, aber wir sind doch alle so bunt und tolerant))

Musik gerne auch selbstgemacht (Zitter, Schlagbrett, Harfe)

Vergeßt auf keinen Fall die nötige Déko. Verzaubern wir Meuchefitz der Magie unseres Charmes. Nichts wird danach so sein wie vorher.

Zieht Euch was Hübsches an. Scheut Euch nicht vor Damenbekleidung. Seid multiple Persönlichkeiten! Seid sexuell!

Es besteht die Möglichkeit, Lagerfeuer zu entfa-

**Anmeldung  
beim Institut:**

Institut zur  
Verzögerung und  
Beschleunigung der Zeit  
Kastanienallee 86  
D-10435 Berlin  
Germany

**Wegbeschreibung:**

Von Hamburg, Bremen und  
Hannover: mit der Bahn bis  
Uelzen, ab dort mit dem  
Linienbus.

Von Berlin: zu Fuß oder mit der  
Bahn ins liebeliche Salzwedel

**Was Ihr Euch auf jeden Fall zu Herzen  
nehmen müßt:**

Schlafsack oder Bettwäsche sind  
erforderlich.

Zu begleichen wäre ein Entgeld von  
ca. 250,- pro HomoländerIn (110,-  
Speis&Trank, 100,- Nächtigung, 40,-  
diverse Bedürfnisse)

**Nicht** biologisch abbaubare  
Reinigungsmittel mögen unsere lieben  
MeuchefitzerInnen gar nicht gerne,  
weil der Gasthof über eine eigene  
Kläranlage verfügt, die sonst ihren  
Dienst versagen würde.  
Laßt auch Eure Schoßhündchen und  
sonstigs liebe Getier lieber bei Euch  
zu Hause.

**Adresse  
unserer Résidence:**

Hotel  
Meuchefitz Palace, Nr. 12a  
29439 Küsten  
Tel.: 05841 5246



feierliche Eröffnung der letzten Homolandwoche